Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 131. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 22. Februar 1887.**

Deutschland.

Berlin, 21. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten z. D. von Hartrott, bisher à la suite des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 und commandirt nach Würtemberg, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe; dem bisherigen Corps-Stabsapotheker des III. Armee-Corps, jetzigen Apothekenbesitzer Molle zu Berlin, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer und Küster Wagner zu Göhrendorf im Kreise Querfurt den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem katholischen Lehrer Zumelski zu Woynitz im Kreise Kosten, und dem Gemeindevorsteher Franke zu Klein-Kotzenau im Kreise Lüben das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt und bisherigen dirigirenden Arzt des Elisabeth-Krankenhauses, Sanitäts-Rath Dr. med. Otto Lehnerdt in Berlin, den Charakter als Geheimer Sanitätsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Ministerialdirector im großherzoglich mecklenburg-schwerinschen Ministerium des Innern, Schmidt, den Rothen Adlerorden zweiter Klasse; dem bisherigen Attaché bei der Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin, Grafen Andrassy, den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Bildhauer Giulio Tadolini zu Rom den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; sowie dem Vice-Consul Ayub Abela zu Saida den Königlichen Kronenorden vierter Klasse verliehen.

Der Ober-Forstmeister Hildebrandt zu Danzig ist auf die Ober-Forstmeisterstelle bei der Königlichen Regierung zu Gumbinnen, und der Ober-Forstmeister Deckmann zu Gumbinnen auf die Ober-Forstmeisterstelle bei der Königlichen Regierung zu Danzig versetzt worden. — Der Kreis-Thierarzt Paul Heyne zu Bromberg ist zum Departements-Thierarzt für den Regierungsbezirk Bromberg ernannt worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Reichstagswahl-Resultate.

Berlin, 21. Februar. Bis jetzt bekannt: 71 Wahlen darunter 22 Stichwahlen, davon Socialisten und Cartellisten 12, Deutschfreisinnige und Cartellisten 5, Centrum und Cartellisten 2, Centrum und Volkspartei 1, Socialdemokraten und Deutschfreisinnig 1, Deutschfreisinnig und Conservativ 1. Sonstige Wahlresultate: Centrum 4, Nationalliberale 20, Socialisten 5, Reichspartei 2, Conservative 4, Welfe 1, Freisinnige 1. 12 elsäßische Wahlen sind bekannt, darunter Cablé und Antoine. Im übrigen wurden die Protestler wiedergewählt. Zabern, Malsheim und Mülhausen fehlen noch.

Stettin. Stichwahl zwischen Brömel (freis.) 5500, Leistekow (Cartell) 6000, Herbert (Soc.) 4000. — **Teltow.** Prinz Handjery gewählt. — **Bromberg.** Stichwahl zwischen dem Conservativen Hahn und einem Polen. — **Zittau.** Stichwahl Buddeberg (freis.) mit Nationallib. — **Sorau.** Stichwahl Socialist mit Cartell. — **Zwickau.** Temper (natlib.) gewählt. — **Lübeck.** Stichwahl zwischen Fehling (nationalliberal) und dem Socialisten Schwarz. — **Altenburg.** Die Wahl des Freiconservativen ist anscheinend sicher. — Ueberall ist starkes Anwachsen der Socialdemokratie bemerkbar. — **Greiz.** Stichwahl zwischen Henning (Reichsp.) und Wiemer (Soc..) — **Goslar.** Die Wahl Drechsler's (Reichsp.) gesichert. — **Neu-Strelitz.** Die Wahl Oertzen's (conf.) gesichert. — **Weimar.** Die Wahl Müller's (nat.) wahrscheinlich. — **Stuttgart.** Siegle (nat.) mit großer Majorität gewählt. — **Düsseldorf.** Lucius (Centr.) gewählt. — **Dortmund.** Klein (nat.) gewählt. — **Magdeburg.** Stichwahl zwischen Duvineau (nat.) und Heine (Soc.) — **Gotha.** Stichwahl zwischen Henneberg (nat.) und Bock (Soc.). — **Worms.** Marquardsen (nat.) gewählt. — **Augsburg.** Die Wahl Brach's (nat.) ist gesichert. — **Hannover.** Stadt. Stichwahl zwischen Knövenagel (nat.) und Meister (Soc.) wahrscheinlich. — **Zwickau.** Die Wahl Tenper (nat.) gesichert. — **Schneeberg.** Kurlbaum (nat.) gesichert. — **Mainz.** Stichwahl zwischen Racke (Centr.) und Küchler (nat.). — **Osnabrück.** Die Wahl Schelé's (Welfe) wahrscheinlich. — **Essen.** Stötzel (Centr.) erhielt 18 971, Krupp (nat.) 17 281, Vollmar (Soc.) 483 Stimmen. — **Löbau.** Hofmann (nat.) gewählt — **Nieder-Barnim.** Lohren (Reichsp.) gewählt. — **Memel.** Die Wahl Moltke's (conf.) gesichert. — **Hamburg.** 1. Wahlkreis. Bebel (Soc.) gewählt. 2. Wahlkreis. Dietz (Soc.) gewählt. 3. Wahlkreis. Stichwahl zwischen Wörmann (nat.) und Heinzel (Soc.). — **Bückeburg.** Oheimb (conf.) gewählt. — **Freiberg.** Meerbach (nat.) erhielt 11 555, Riemann (Soc.) 4661 Stimmen. — **Danzig.** Stadt, Stichwahl zwischen Schrader (freis.) und Böhm (nat.) — **Aachen.** Gielen (Centr.) gewählt. — **Braunschweig.** Wahl Rötemeyers (freis. für Septennat) gesichert. — **Oschersleben.** Wiederwahl Bernuths (nat.) gesichert. — **Elberfeld.** Socialist Harms kommt in Stichwahl mit Peters (Cartellp.). — **Posen.** Pole Cegielski hat 5000 Stimmen Mehrheit gesichert. — **Potsdam.** Stichwahl zwischen Freisinnigen Schneider und Rauchhaupt (conf.). — **Gotha.** Stichwahl zwischen Socialist Bock und Henneberg (Cartellp.). — **Köln,** Stadtkreis. Stichwahl zwischen Rennen (natl.) und Braubach (Centr.). — **München,** 1. Wahlkr., Stichwahl zwischen Sedlmayr (natlb.) und Ruppert (Centr.) — **Straßburg.** Kablé (Protestler) gewählt. — **Nordhausen.** Stichwahl zwischen Lerche (deutschfr.) und Kleemann (conf.) wahrscheinlich. — **Leipzig,** Stadtkreis. Trödlin (natlb.) gewählt. — **Nürnberg.** Grillenberger (Socialist) gewählt. — **Chemnitz.** Claus (natlb.) gewählt. — **Dresden** Altstadt. Stichwahl zwischen Hultsch (natlb.) und Bebel (Socialist) wahrscheinlich.

Wahlresultate aus Schlesien.

Löwenberg. Stadt Löwenberg: Halberstadt (Freisinn) 460, Born (Cartellist) 323. Liebenthal: Halberstadt 249, Born 23. Göppertsdorf: Halberstadt 116, Born 3. Friedeberg: Halberstat 162, Born 305. Greiffenberg: Halberstadt 289, Born 312.

Bunzlau. Stadt Bunzlau (genaueres Resultat): Schmieder (Freis.) 1099, Schlittgen (Cartell) 667, Kräcker (Soc.-Dem.) 26 Stimmen, aus 24 Ortschaften des Bunzlauer Kreises: Schmieder 2318, Schlittgen 1580 Stimmen; Lüben: Schmieder 639, Schlittgen 266, zusammen bisher: Schmieder 4056, Schlittgen 2513, Kräcker 26 Stimmen.

Hainau. Goldschmidt (Freis.) 809, Zahn (Conf.), 159, Kräcker (Soc.-Dem.) 155, Schlief (nat.-lib.) 16, Windthorst (Centrum) 24 Stimmen.

Gottesberg. Stadt Gottesberg. Eberty (Freisinn) 486, Websky (Cartell) 299, Michelsen (Socialdemokrat) 348, sowie aus den Orten Fellhammer, Oberhermsdorf, Alt-Lässig, Neu-Hohendorf und Neu-Lässig Eberty 253, Websky 273, Michelsen 367.

Trebnitz. Fürst Hatzfeldt-Trachenberg (Cartellist) 446, Graf Stolberg-Brustave (Centr.) 171, von Forckenbeck 11 Stimmen.

Strehlen. Landrath von Goldfuß (Cartell) 477, Goldschmidt (freis.) 213, Graf von Hoverden-Hünern (Centrum) 124, Fläschel (Socialdem.) 108 Stimmen.

Konstadt. Von 467 stimmberechtigten Wählern übten 321 ihr Wahlrecht aus. Davon erhielten: Erbprinz Christian Kraft von Hohenlohe-Oehringen (Compromiß-Candidat) 317 Stimmen (Slaventzitz) v. Virchow-Berlin 3 Stimmen, 1 Stimme ungiltig.

Berlin, 22. Febr. Die neue Kirchenvorlage, aus 5 Artikeln bestehend, verleiht den Bischöfen von Osnabrück und Limburg die Befugniß, in ihren Diöcesen Seminare zur wissenschaftlichen Vorbildung von Geistlichen zu errichten und zu unterhalten. Die Beschränkung des vorjährigen Kirchengesetzes, wonach der Besuch von Seminaren nur denjenigen gestattet ist, welche dem Sprengel angehören, wofür das Seminar errichtet ist, wird aufgehoben. Das Gesetz über die Vorbildung der Anstellung von Geistlichen wird dahin abgeändert, daß der Einspruch gegen die Anstellung von Geistlichen zulässig ist, wenn dafür erachtet wird, daß der Anzustellende aus einem Grunde, welcher dem bürgerlichen oder staatsbürgerlichen Gebiete angehört, für die Stelle nicht geeignet erscheint. Ein staatlicher Zwang zur dauernden Besetzung der Pfarrämter findet nicht mehr statt. Verurtheilungen von Geistlichen zur Zuchthausstrafe, Verlust der Ehrenrechte und Unfähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter haben nicht von rechtswegen die Erledigung der Stelle zur Folge. Die Verpflichtung der geistlichen Oberen zur Mittheilung kirchlicher Disciplinar-Entscheidungen an den Oberpräsidenten, sowie das Gesetz über die Grenzen des Rechtes zum Gebrauch kirchlicher Straf- und Zuchtmittel wird aufgehoben, nur § 1 des letzteren Gesetzes, welches die Zuchtmittel auf rein religiöses Gebiet beschränkt und solche gegen Leib, Vermögen, Freiheit und bürgerliche Ehre für unzulässig erklärt, bleibt in Kraft. Das Gesetz, betreffend die geistlichen Orden und Congregationen, wird dahin abgeändert und ergänzt, daß durch Beschluß des Staatsministeriums diejenigen wieder zugelassen werden können, welche sich der Aushilfe in der Seelsorge oder der Uebung christlicher Nächstenliebe widmen, oder deren Mitglieder ein beschauliches Leben führen. Auf die wieder zuzulassenden Orden und Congregationen finden bezüglich der Errichtung der einzelnen Niederlassungen und sonstigen Verhältnisse dieselben Gesetzes-Bestimmungen Anwendung, welche für die bestehenden Orden gelten. Den Orden und Congregationen kann die Ausbildung der Missionen für den Dienst im Auslande und zu diesem Behufe die Errichtung von Niederlassungen gestattet werden. In der Begründung des Gesetzes heißt es, die Regierung habe nach Erfüllung der Zusage der Curie betreffs der ständigen Anzeige nicht gezögert, in Verhandlungen mit der Curie einzutreten, um in Bestätigung der Fürsorge für die katholischen Unterthanen und entsprechend der freundschaftlichen vertrauensvollen Beziehungen zur Curie die Grundlage zu einer Gesetzesvorlage zu gewinnen, welche die Ausgestaltung des Verhältnisses zwischen dem Staat und der katholischen Kirche zu beiderseitiger Zufriedenheit bezwecke. Die Regierung habe sich dabei nicht auf die in den Noten vom 4. und 23. April 1886 vorgezeichneten Rahmen beschränkt, sondern den Wünschen der Curie gern entgegenkommend auch anderweite, durch die vorjährige Novelle geregelten Gegenstände in den Kreis der Erwägungen gezogen.

London, 21. Februar. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, die Vorschläge Drummond Wolff's involvirten nicht einen Rückzug der englischen Truppen, so lange irgend welche Besorgniß bestehe, daß die egyptische Regierung nicht in der Lage sei, sich zu behaupten. Die englische Regierung habe nie einen Vorschlag gemacht, der involvire, daß sie auf das Recht, die Ruhe Egyptens gegen innere oder äußere Störungen zu schützen, verzichte. Auch sei die Ansicht unrichtig, daß England die Stellung, die Belgien durch internationalen Vertrag angewiesen sei, als ein Beispiel ansehe, welches in einem Arrangement betreffs der Stellung Egyptens als wünschenswerth zu befolgen wäre. Die Verschiedenheit der Verhältnisse in Belgien und Egypten sei der englischen Regierung wohl bekannt. Die Berathung der Geschäftsordnungsvorlage wurde sodann fortgesetzt.

Berlin, 21. Febr. Die Post von dem am 19. Januar von Shanghai abgegangenen Reichspostdampfer „Neckar" ist heute früh in München eingetroffen und gelangt für Berlin am 22. früh zur Ausgabe.

Hamburg, 21. Februar. Der Postdampfer „Bohemia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 21. Febr. Von den Postdampfern „Wieland" und „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, von Newyork kommend, hat ersterer heute früh 3 Uhr Lizard passirt und ist letzterer gestern Abend 11 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Triest, 20. Febr. Der Lloyddampfer „Thalia" ist mit der ostindischen Post heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

London, 21. Februar. Der Castle-Dampfer „Grantully-Castle" hat auf der Heimreise gestern Lissabon passirt.

London, 21. Februar. Der Castle-Dampfer „Pembroke-Castle" hat auf der Ausreise heute Lissabon passirt und der Dampfer „Duart-Castle" ist am Sonnabend auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, —. Credit mobilier 270, —. Spanier neue $62\frac{13}{16}$. Banque ottomane 486, —. Credit foncier 1320. Egypter 360. Suez-Actien 1955. Banque de Paris 690. Banque d'escompte 465, —. Wechsel auf London 25, 38. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 336, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Fest.

Paris, 21. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 78, 97 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, —. Türken 1865 13, 40. Türkenloose —. Spanier (neue) 63, 03 Neue Egypter 361, —. Banque ottomane 486, —. Staatsbahn —. Ungarn $77\frac{1}{4}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

Morgen kein Boulevard.

London, 21. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter 71. 3% garant. Egypter $98\frac{7}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{4}$. Suez-Actien 77. Canada Pacific $63\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{8}$%. Fest.

London, 21. Februar, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols $102\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{15}{16}$. Convert. Türken $13\frac{1}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{3}{8}$. Italiener $93\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $72\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{1}{4}$. Silber $46\frac{11}{16}$ nom. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 21. Febr. In die Bank flossen heute 22000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $215\frac{7}{8}$. Franzosen —. Lombarden $70\frac{1}{4}$ Galizier —. Egypter 71, 20. 4% Ungar. Goldrente 77, 10. 80er Russen 79, 70. Gotthardbahn 93, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 189, 10. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 89, 50. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 50. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Laurahütte —, —. Lübecker —, —. Still.

Frankfurt a. M., 21. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 159, 05. Reichsanleihe 104, 15. Oest. Silberrente 63, 50. Oest. Papierrente 62, 10. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 90. 1860er Loose 111, 90. 1864er Loose 274, —. Ung. 4% Goldrente 76, 90. Ung. Staatsloose 208, 90. Italiener 94, 50. 1880er Russen 79, 60. II. Orient-Anleihe 55, 90. III. Orient-Anleihe 55, 90. 4% Spanier 62, 00. Egypter 71, 10. Neue Türken 13, 10. Böhmische Westbahn $211\frac{3}{8}$. Central-Pacific 112 00. Franzosen $191\frac{1}{8}$. Galizier $158\frac{1}{4}$. Gotthardt-Bahn 92, 40. Hess. Ludwigsbahn 91, 70. Lombarden $69\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener —, —. Nordwestbahn $126\frac{3}{8}$. Credit-Actien $216\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 133, 80. Mitteld. Creditbank 92, 10. Reichsbank 136, 50. Disconto-Commandit 189, 00. 5% serb. Rente 77, 20. Still.

Neue Serben 78, 90. Arader St.-Pr.-A. 87, 00. Neue 5% Portugiesische Anleihe 89, 40. Buenos-Ayres 83, 60. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $215\frac{7}{8}$. Franzosen $191\frac{1}{2}$. Galizier 158. Lombarden 70. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 21. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{1}{2}$. Silberrente 64. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente $77\frac{1}{8}$. 1860er Loose $111\frac{1}{2}$. Italienische Rente $94\frac{1}{8}$. Credit-Actien $215\frac{3}{4}$. Franzosen $479\frac{1}{2}$. Lombarden 174, —. 1877er Russen $94\frac{3}{4}$. 1880er Russen $78\frac{3}{4}$. 1883er Russen $104\frac{1}{2}$. 1884er Russen $88\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{2}$. Laurahütte $78\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $140\frac{1}{4}$. Commerzbank $117\frac{7}{8}$. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. $142\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $64\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 151. Gotthardbahn $92\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $98\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $153\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 145. Disconto $3\frac{1}{8}$%. Still.

Leipzig, 21. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,50. 4proc. sächs. Anleihe 103,40. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 119,50. do. do. Lit. B. 82,60. Böhm. Nordb.-Actien 98,50. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 88,00. Leipziger Creditanst.-Actien 164,75. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 86,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 72,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 94,50. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,00. Oesterr. Banknoten 159,10.

Amsterdam, 21. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61\frac{1}{4}$, do. Febr.-August verzl. $61\frac{1}{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{7}{8}$. do. April-October verzl. $62\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $76\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 $96\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{1}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{5}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{3}{8}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $77\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel 59, 20.

Newyork, 21 Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $33\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $114\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{9}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63\frac{1}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $90\frac{3}{4}$, Weizen per Febr. nom., per März $89\frac{1}{2}$. per Mai $91\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 60. do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) $8\frac{1}{8}$. Getreidefracht $3\frac{1}{2}$.

Hamburg, 21. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—136, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer flau. Gerste still. Rüböl behauptet, loco $43\frac{1}{2}$. Spiritus still, per Februar $24\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $24\frac{1}{2}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{5}{8}$ Br., per Juli-August $25\frac{1}{2}$ Br. Kaffee fester, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 05 Gd., per Februar 6, 05 Br., per August December 6, 40. Wetter: Bedeckt.

Petersburg, 21. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{23}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $98\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. $98\frac{1}{2}$, do. 6% Goldrente $187\frac{1}{2}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 158, do. Bank für auswärtigen Handel $312\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 754, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 457.

Posen, 21. Februar. Spiritus loco ohne Fass 35, 20, per Februar 35, 30, per April-Mai 36, 30, per Juni 37, 30. Gekünd. 5000 Ltr. Matt.

Liverpool, 21. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 28000 B.

Liverpool, 21. Februar, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{11}{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{11}{64}$ do., April-Mai $5\frac{7}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{1}{4}$ do.

Liverpool, 21. Februar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats unverändert, Uplands $\frac{1}{16}$ höher.. Middl. amerikanische Lieferung: Februar $5\frac{5}{32}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{5}{32}$ do., März-April $5\frac{5}{32}$ do., April-Mai $5\frac{11}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{13}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{15}{64}$ Werth, Juli-August $5\frac{17}{64}$ Verkäuferpreis, August-September $5\frac{19}{64}$ do., September-October $5\frac{7}{32}$ d. Werth.

Wien, 21. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 43 Gd., 9, 48 Br., per Mai-Juni 9, 49 Gd., 9, 51 Br., per Herbst 9, 10 Gd., 9, 15 Br. Roggen per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Mai-Juni 7, 20 Gd., 7, 25 Br., per Herbst 7, 10 Gd., 7, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Juli-August 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Frühjahr 6, 97 Gd., 7, 02 Br., per Mai-Juni 7, 03 Gd., 7, 08 Br.

Pest, 21. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 01 Gd., 9, 03 Br., per Herbst 8, 86 Gd., 8, 88 Br. Hafer —. Mais 6, 26 Gd., 6, 27 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{3}{8}$ à $11\frac{1}{2}$. — Wetter: Schön.

London, 21. Februar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker $10\frac{5}{8}$, matt. Centrifugal Cuba —.

London, 21. Februar. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 21. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen stetig, Mehl williger, Mais, Hafer und Mahlgerste $\frac{1}{4}$ sh. billiger als vorige Woche, Bohnen stetig, Erbsen und Linsen $\frac{1}{2}$ sh. billiger als vorige Woche, ordinärer russischer Hafer $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ sh. niedriger.

London, 21. Febr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 12. bis zum 18. Februar: Englischer Weizen 1234, fremder 35390, englische Gerste 1565, fremde 1417, engl. Malzgerste 23497, fremde —, englischer Hafer 630, fremder 63207 Qrts. Englisches Mehl 18415, fremdes 53692 Sack und 6 Fass.

Glasgow, 21. Februar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 44 sh. 3 d.

Glasgow, 21. Februar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8400 gegen 5800 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 21. Februar, Nachmittags. Bancazinn 61.

Bremen, 21. Februar. Petroleum (Schlussbericht) stetig. Standard white loco 6, 05 Br.

Ausweise.

• **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwest-

bahn betrugen in der Woche vom 12. bis 18. Februar 133 308 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 755 Fl.

• **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 12. bis 18. Februar 79 069 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 6138 Fl.

W. T. B. **Petersburg,** 21. Februar. [Ausweis der Reichsbank vom 21. Februar n. St.*]

Kassenbestand	132 432 089	Zun.	1 185 846	Rbl.
Discontirte Wechsel	23 124 854	Zun.	729 655	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 292 201	Abn.	4 501	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 235 340	Abn.	47 120	-
Contocurrent des Finanzministeriums	91 893 787	Zun.	91 045	-
Sonstige Contocurrente	72 200 038	Zun.	1 332 632	-
Verzinsliche Depots	26 138 979	Abn.	42 884	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 15. Februar.

Concurseröffnungen.

Kohlenhändler Carl Albert Leuchtenberger in Hirschberg. — Heymann et Mendelsohn in Lyck — Inhaber die Kaufleute Herrmann Heymann und Rudolf Mendelsohn.

Marktberichte.

Berlin, 21. Februar. [Producten-Bericht.] Die letzten Berichte von auswärts sind der Hausse nicht günstig, namentlich meldet Amerika einen ziemlich empfindlichen Rückschlag in den Preisen für Weizen, und auch an unserem Markte ist daraufhin die Stimmung für Weizen wie für Roggen heute matt gewesen. Während indess für letzteren Artikel das Angebot während der ganzen Börse im Uebergewicht blieb, so dass der Markt mit einer Verschlechterung von ½ bis ¾ M. schliesst, zeigten sich für Weizen zu den etwa um ½ M. ermässigten Preisen eher Käufer, so dass sich die Tendenz späterhin etwas befestigte und ein Theil des Rückganges wieder eingeholt werden konnte. Der Effectivhandel mit Roggen war sehr still zu wenig veränderten Preisen. — Hafer loco verkehrte schleppend, Termine waren matt und eher etwas billiger. — Roggenmehl wurde etwa 10 Pfennige niedriger verkauft. — Rüböl war fast ganz geschäftslos und unverändert. — Spiritus eröffnete matt mit etwa 40 Pfg. niedrigeren Preisen, hat sich aber zum Schluss wieder eine Kleinigkeit gebessert. Gek. 10 000 Liter.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162 Mark bez., Mai-Juni 163½ Mark bez., Juni-Juli 165 M. bez. — Roggen loco 127—131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 128—128½ M. ab Bahn bez., April-Mai 129—128¾ Mark bez., Mai-Juni 129¼—129 M. bez., Juni-Juli 130 M. bez., Juli-Aug. 131¼ M. bez., Sept.-Oct. 133¼ M. bez. — Mais loco 108—117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 111 Mark, Mai-Juni 111 Mark, Juli-Aug. — M., Sept.-Oct. 113 M. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 121 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 115—120 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 115 bis 121 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 125 bis 128 M. ab Bahn bez., April-Mai 108½—108¼ M. bez., Mai-Juni 110 Mark bez., Juni-Juli 112 Mark bez. — Erbsen. Kochwaare, 148—200 Mark per 1000 Kilo. Futterwaare 119 bis 127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,75 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 M. Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M., Februar 17,45 Mark bez., Februar-März 17,45 Mark bez., März-April 17,45 M. bez., April-Mai 17,55 Mark bez., Mai-Juni 17,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 M. bez., April-Mai 44,9 Mark bez., Mai-Juni 45,2 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,1 Mark bez., Februar und Februar-März 37,2—37,4 M. bez., April-Mai 38—38,2—38,1 M. bez., Mai-Juni 38,2 bis 38,4 M. bez., Juni-Juli 39—39,2—39,1 Mark bez., Juli-August 39,7 39,8—39,7 M. bez., August-Septbr. 40,2—40,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 M. bez., Februar-März 16,50 Mark bez., April-Mai 16,35 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 Mark bez., Februar-März 16,50 M. bez., April-Mai 16,35 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus auf 37,3 M. per 100 Liter-pCt.

Berlin, 21. Febr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4290 Rinder, 10196 Schweine, 1795 Kälber, 10017 Hammel. Das Geschäft war in allen Gattungen matt, bei Schweinen und Kälbern sehr schleppend. In Rindern war nur bessere Waare etwas gesucht und bleibt nicht geringer Ueberstand. Ia. 50—53, IIa. 45—49, IIIa. 37—42, IV. 30—34 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — In Schweinen wichen bei mässigem Export die Preise etwas und bleibt ebenfalls Ueberstand. Ia. 47 M., in Einzelfällen darüber, IIa. 45—46, IIIa. 42—44, Galizier (248 St.) 43 bis 44 (leichte Ungarn fehlten). Alles pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier (320 Stück) 47 M. pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — In Kälbern gestaltete sich der Verkauf noch schwerer, als in vergangener Woche. Ia. 40—50, IIa. 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — In Hammeln wurde trotz etwas besseren Exports der Markt nicht geräumt. Ia. 44—49, beste englische Lämmer bis 50 Pf., IIa. 38—43 Pf. pro Pfund Fleischgewicht, also die unveränderten Preise der vorigen Woche.

Hamburg, 21. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 24⅜ Br., 24¼ Gd., Februar-März 24⅜ Br., 24¼ Gd., März-April 24⅜ Br., 24¼ Gd., April-Mai 24⅜ Br., 24¼ Gd., Mai-Juni 24½ Br., 24⅜ Gd., Juni-Juli 25 Br., 24¾ Gd., Juli-August 25¾ Br., 25½ Gd., August-September 26½ Br., 26⅜ Gd., Sept.-October 27⅛ Br., 26⅞ Gd. — Tendenz: still.

Dresden, 21. Febr. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: Hell und Frost. Stimmung: Ruhig. Weizen per 1000 Klgr. netto, weiss, inländisch 166—170 Mark, weiss, fremder 174—188 M., braun, deutscher 164—168 M., braun, fremder 180—196 Mark, braun, englischer 158—163 M. — Roggen per 1000 Klgr. netto sächsischer 133—135 M., russischer 136 Mark, fremder 137—139 Mark, — Gerste per 1000 Klgr. netto, sächsische 135—150 M., böhm. und mähr. 155—175 M., Futtergerste 115—125 M. Feinste Waare über Notiz. — Hafer per 1000 Klgr. netto, sächsischer 117—122 M., — Mais per 1000 Klgr. netto Cinquantine 130—135 Mark, rumänischer 120 Mark neuer 112—115 Mark, amerikanischer 120 Mark. — Spiritus per 10 000 Liter-pCt. ohne Fass 37,00 Mark Gd.

W. T. B. **Havre,** 21. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. 76, 75, pr. März 77, 00, pr. April 77, 25, pr. Mai 77, 50, pr. Juni 77, 75, pr. Juli 78, 00, pr. August 78, 25. — Fest.

Breslau, 22 Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—1580 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 12,30—12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 9,50—10,00—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 8,80—9,20 bis 9,50 M., blaue 8,40—8,60—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother mehr beachtet, per 50 Klgr. 35—39—42—45 M., weisser ruhig, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 3°,2	— 3°,1	— 2°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,6	750,5	749,9
Dunstdruck (mm)	2,3	2,6	3,5
Dunstsättigung (pCt.)	65	72	90
Wind	still.	S. 2.	W. 1.
Wetter	heiter.	Schnee.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,2.

Abends etwas Schnee.

Breslau. Wasserstand.

21. Febr. O.-P. 4 m 59 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.
22. Febr. O.-P. 4 m 57 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,115 bzG	16,115 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,00 bz	159,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	158,75	158,75
Russ. Noten 100 R.	184,10 bz	183,95 bz
Russ. Zollcoupons	322,30 bz	322,10 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 bz	104,40 bzB
Preuss. Consols	4	vsch	104,50 B	104,30 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,00 bz	99,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 bz	102,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,75 bzG	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,80 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	98,50 G	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,40 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,60 bz	96,66 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,90 bz	96,80 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,60 G	98,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,50 bz	90,70 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,90 bzG	96,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,90 bzG	95,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,75 G	89,60 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,60 G	107,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 bzB	100,30 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,30 bzB	100,30 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,75 G	112,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,40 bz	106,75 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,25 G	103,00 B
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bzB	99,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,50 bzG
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,25 G	113,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 bzB	100,30 bzB
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 bz	113,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	109,90 B	110,25 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,70 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,70 bz	95,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,40 bz	114,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	109,30 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,20 bz	100,20 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 B	110,25 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21.
Egypter	4	1/5 1/11	71,40 bz	71,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,70 bz	94,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,90 bz	87,00 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,10 G	62,10 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,75 bz	63,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,75 bzB	57,75 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,80 bz	53,90 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	102,75 bz	103,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,00 bzB	90,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	6	1/6 1/12	98,75 G	99,25 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,80à90 bz	92,80 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,20 bz	86,75 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80à10 bz	79,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,30 ebzB	107,20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93à10 bz	93,30 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,60 bz	87,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,25 bz	56,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,30à40 bz	56,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,10 bz	55,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,90 bz	85,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,75 bz	87,70 B
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,00 bzG	90,30 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,30 B	82,90 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,20 ebzG	88,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 B	103,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,10 G	13,20 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,25 bz	70,50 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,25 bzG	77,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,80 bz	78,50 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	98,90 ebz	97,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	69,00 G	69,25 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21
Ungar. St.-Eisenb.-Anl	5	1/1 1/7	97,70 B	97,60 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,25 B	77,20 ebzB
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	76,40 bzG	76,40 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	74,25 bzG	73,90 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,50 G	133,25 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,00 B	134,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	Ziehung.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 bz	94,10 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	128,50 bzB	128,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,75 G	128,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	47,25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,10 bz	103,10 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	100,70 bzB	100,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,40 bz	197,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 G	292,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	186,50 G	186,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	121,10 bz	121,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 bz	23,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	279,90 bz	281,50 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	110,50 bzG	111,10 ebzG
dto. dto. v. 1864	—	—	274,25 G	275,50 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	— —	157,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,75 bz	144,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,20 bz	95,10 ebzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	138,75 bz	138,50 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	132,00 bz	131,60 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	28,60 bzG	29,30 bz
Ungarische Loose	—	—	208,50 B	206,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21
Aachen-Jülich	6	—	1/1	136,75 bz	136,75 bzB
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	49,90 bz	49,90 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,50 G	19,50 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	63,00 ebzB	62,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,60 bzG	32,80 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	103,50 bzG	104,50 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	213,30 bz	215,75 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	151,75 bz	151,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	92,00 bz	91,75 bzB
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	36,90 bz	36,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	145,40 bz	142,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	—	1/1 1/7	102,10 G	101,10 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	69,75 bz	69,75 G
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	64,75 bz	64,40 G
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,60 bz	104,10 G
Weim.-Geraer 4½%*	0	—	1/1	22,50 B	22,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term.	Cours vom 19.	Cours vom 21.
Berlin-Dresden 5%.	0	—	1/4	51,00 G	51,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	1⅔	—	1/1	58,00 bzG	57,80 bz
Dortmund-Enschede	4½	—	1/1	110,75 G	111,00 G
Marienburg-Mlawka.	5	—	1/1	97,10 bzG	97,20 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	104,00 bzG	104,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	[illegible]	92,40 G
Ostpr. Südbahn 5%.	5	—	1/1	00,75 G	00,75 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	88,9 bzG	89,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	80,50 bzG	80,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term.	Cours vom 19.	Cours vom 21.
Böhm. Westb. 5% *	5¾	—	1/1	105,66 bz	106,00 ebzG
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	131,50 bz	131,30 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	80,25 bzG	79,90 B
Gotthardb. 4%	3½	—	1/1	97,10 bz	96,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	55,90 bz	55,90 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1	72,25 bzB	71,60 bz
Lemberg-Czernowitz	6¾	—	1/5 1/11	85,75 bzG	85,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	111,40 B	111,20 bz
Mosko-Brest 3% *	3	—	1/1	60,00 B	60,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	384,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	253,00 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	252,80 bz	252,75 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,75 G	24,90 ebzB
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1	62,40 bz	62,10 bzG
Russ. Staatsb. 5% *	7¼	—	1/1 1/7	124,10 G	125,00 G
Russ. Südwestb. 5%.	2,80	—	1/1	59,00 B	58,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	76,75 bzB	77,10 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅓	—	1/1	267,50 bzG	266,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,00 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	101,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	100,40 G	101,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	100,90 G	101,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	100,90 G	101,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,10 G	101,25 bzB
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,25 G	103,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,25 B	100,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,50 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,25 bz
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	98,00 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	101,25 bz
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,25 bz
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,25 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,25 bzB
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	101,25 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,80 B	105,80 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,10 bz	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,10 G	101,25 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,75 G	84,75 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,90 G	106,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98,80 bz	99,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	77,90 G	78,50 B
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	91,75 G	92,10 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,00 bzG	78,10 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	99,90 bzG	100,50 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,00 bzG	71,60 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,10 G	63,25 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	70,10 bzG	70,25 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,50 G	49,50 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	392,00 bz	393,50 bz
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,80 bzB	99,00 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,10 G	83,20 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,25 G	81,25 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,50 G	80,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	305,00 G	305,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,70 bz	101,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,40 B	96,00 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,00 B	76,00 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,00 bzG	76,10 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,90 bz	99,00 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,30 bz	99,80 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,90 bz	95,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,60 bz	90,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,70 bz	95,10 ebzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,25 bz	98,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,10 bz	81,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,80 bzG	97,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,90 G	101,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bz	100,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,75 bzG
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,00 bz	79,75 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	64,80 bz	64,70 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,00 bzG	81,75 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	314,10 G	314,50 B

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19	Cours vom 21.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	114,50 bzB	114,50 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	96,00 bzB	95,60 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	116,00 G	116,10 bz
dto. Handelsges.	8	—	1/1	146,60 bzG	145,60 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,90 bzG	89,00 bz
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,10 G	85,80 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	96,75 B	96,90 G
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	133,25 G	133,50 B
Dessauer Credit	7	8	1/1	134,00 G	135,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	154,10 bzG	154,25 bzG
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	127,00 G	127,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,10 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	189,00 bzB	188,90 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	124,90 bz	125,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	56,00 bzG	56,10 bzB
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,00 bzG	79,60 G
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	117,00 B	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	164,00 bzB	165,00 ebzB
dto. Disconto.	5½	—	1/1	98,25 G	98,25 bz
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	134,00 ebzG	— —
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	114,10 G	114,00 ebzG
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,50 G	92,75 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,40 bzG	83,40 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	90,00 bz	90,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	141,00 G	141,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	49,50 bzG	48,80 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	101,00 G	101,25 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	172,50 bzB	173,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	57,50 G	57,60 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	113,60 G	113,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	98,90 bzG	98,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,50 bzB	131,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	96,00 bzG	95,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	99,75 bzG	99,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 383,75 bz	p. St. 380 bzG
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	137,00 B	136,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	71,15 bz	70,75 bzG
Sächsische Bank	5⅓	—	1/1	113,30 G	114,10 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,00 B	101,00 bzG
Weimarische Bank.	0	—	1/1	55,00 bzG	56,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	270,00 bzG	270,50 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	124,00 bzG	123,50 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	111,50 bzG	111,90 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,50 bzG	104,00 bzB
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	118,90 bz	118,90 ebzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	60,80 G	61,00 B
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. W. F. Linke.	5½	—	1/1	96,00 bzG	95,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	85,50 bzG	85,90 B
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	40,50 G	40,30 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	20,25 G	20,25 G
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	60,50 bzG	60,50 bzG
Edison Compagnie.	5	—	1/1	98,50 bzG	98,75 B
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	61,00 bzG	61,50 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	730,00 bzG	730,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	99,40 B	99,40 B
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	90,00 B	90,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,50 bzG	124,75 bzB
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,00 B	70,00 B
Laurahütte	1/3	—	1/7	79,90 bz	79,80 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	50,25 bzG	51,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,00 bzG	46,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	28,00 bzG	27,10 bzG
Oppelner Cement.	4¾	—	1/1	72,00 bzG	74,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	104,10 G	104,25 bzG
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,00 G	24,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	104,50 bzG	104,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,50 G	119,75 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	123,00 B	123,90 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	123,00 bzG	123,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	125,50 ebzG	126,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bzB	1570 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,90 G	101,00 bzB
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	103	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,00 bz	92,50 bzB
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,20 G	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,25 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,40 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	182,90 bz	183,25 bz
dto. dto.	3 M.	5	181,90 bz	182,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	158,90 bz	159,15 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	158,40 bz	158,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,10 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,10 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	183,50 bz	183,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2¾%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente.	77,30à76,90à77,00 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,60à40à79,50 bzB	— —
dto. dto. 1884	93à92,80à93,10 bz	— —
Disconto-Command.	189,40à88,50à60 bz	— —
Dortmunder Union	60,25à59,60à60,25 bz	— —
Laurahütte	79,30à79,00à9,10 bz	— —
Oesterr. Credit	449,75à47 bz	— —
Franzosen	384,75à83,50 bz	— —
Lombarden	142,50 bz	— —
Russische Noten	184,25à83,75à84 bz	184,75à25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.